



## Fachdienst für Integration und Migration



# Angebote **Integrationsagentur** 2. Halbjahr 2019

**Caritasverband Leverkusen e. V.**

Fachdienst für Integration und Migration

Carl-Leverkus-Straße 13

51373 Leverkusen

# Integrationsagentur (IA)

**Der Fachdienst für Integration und Migration nimmt im Auftrag des Landes und der Kommune nachfolgend beschriebene Aufgaben der Integrationsagentur wahr.**

Funktion:

Die Integrationsagentur hat eine moderierende und aktivierende Funktion im Sinne eines gemeinsam zu gestaltenden Integrationsprozesses. Sie

- ▶ erkennt auftretende Integrationsprobleme und -chancen und greift sie auf
- ▶ aktiviert Potenziale, führt sie zusammen und begleitet sie kompetent
- ▶ initiiert in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit freien / öffentlichen Trägern und Migrantenorganisationen die Entwicklung von Lösungsstrategien.

Die Aufgaben der Integrationsagentur konzentrieren sich auf folgende Bereiche:

- ▶ Bürgerschaftliches Engagement
- ▶ Interkulturelle Öffnung
- ▶ Sozialraumarbeit



## „Mit Migranten für Migranten“ – Mimi-Gesundheitsprojekt NRW in Leverkusen

**Interkulturelle Gesundheitsmediatoren vermitteln in unterschiedlichen Sprachen Basisinformationen zu folgenden Themen:**

1. Migration und Gesundheit
2. Das deutsche Gesundheitssystem
3. Schwangerschaft und Familienplanung
4. Kindergesundheit und Unfallprävention
5. Ernährung und Bewegung
6. Seelische Gesundheit
7. Vorsorge und Früherkennung
8. Gefahren des Alkoholkonsums
9. Gesundheit im Alter
10. Behinderung und Migration

### **Aktuell verfügbare Sprachen:**

Türkisch, Arabisch, Französisch, Persisch/Dari, Kurdisch

Je nach Interesse und Bedarf können die genannten Themen als einzelne Bausteine im Rahmen einer 2-stündigen Informationsveranstaltung gebucht werden. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Beratungseinrichtungen, Kindergärten/Familienzentren, Schulen und Migrantenorganisationen.

**Die Gesundheitsmediatoren (Mimis) stehen bei Bedarf und gegen geringes Entgelt auch für Vermittlungen im Einzelfall zur Verfügung.**

---

### **Ansprechpartnerinnen:**

Stadt Leverkusen, FB Soziales/Projektkoordination: Dorothea Skerhut, Tel. 0214/40 6-50 55

Caritasverband Leverkusen e.V.,  
Fachdienst für Integration und Migration  
Lioba Engels-Barry, Tel. 0214/85542-602 oder  
lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

# Engagiert für geflüchtete Menschen

## Integration durch ehrenamtliches Engagement unterstützen

Menschen, die aus ihren Herkunftsländern fliehen mussten, stehen vor der großen Aufgabe, sich eine neue Heimat aufzubauen. Um in Deutschland und im speziellen in Leverkusen, gut anzukommen, sich zu integrieren und perspektivisch auf eigenen Beinen zu stehen, ist eine Begleitung durch Menschen, die schon länger hier leben, sehr wertvoll.

Wir freuen uns auf weitere Menschen, die sich hier ehrenamtlich engagieren möchten. Einige beispielhafte Tätigkeitsfelder sind:

### Soziale Patenschaften

- ▶ Hilfestellung bei sozialer Einbindung
- ▶ Knüpfen von sozialen Kontakten, gemeinsame Freizeitaktivitäten

### Deutsch lernen

- ▶ Lese- und Sprechübungen
- ▶ Unterstützung bei Hausaufgaben oder dem Nacharbeiten von Unterrichtsstoff aus Schule und Sprachkurs
- ▶ Konversation üben

### Jobpatenschaften

- ▶ Erstellen von Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen
- ▶ Entwicklung einer beruflichen Vorstellung
- ▶ Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle

### Wohnungssuche

- ▶ Begleitung bei Wohnungsbesichtigungen
- ▶ Hilfestellung bei der Anzeigensuche und bei Telefonaten

---

**Information:** Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder [fritzi.frank@caritas-leverkusen.de](mailto:fritzi.frank@caritas-leverkusen.de)



In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und dem Katholischen Bildungswerk

# Postkoloniale Perspektiven auf Integration

## Gesellschaftliche (Macht-)Strukturen beleuchten und hinterfragen

Der Begriff „Integration“ ist allgegenwärtig. Regelmäßig hören wir den oft recht einseitigen Ruf, Zugewanderte sollten sich doch möglichst schnell und problemlos in die Gesellschaft integrieren. Doch wer integriert wen? Wer stellt aus welcher gesellschaftlichen (Macht-) Position heraus welche Forderungen? Was passiert, wenn wir die Frage der Integration aus postkolonialer und rassismuskritischer Perspektive neu stellen?

Nach einer Einführung in das Konzept des Postkolonialismus geht es vor allem um die Frage, welche Werte wir in Europa als gegeben annehmen, etwa bezüglich Bildung, Familie und Freiheit. Aber auch, wo sich Machtstrukturen in der Politik, oder ganz konkret in unserem Alltag widerspiegeln. Wo üben wir, mehr oder minder bewusst, Macht aus?

---

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit sowie Interessierte

---

**Termin:** wird noch bekannt gegeben

---

**Ort:** Caritasverband Leverkusen e.V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

---

**Referentin:** N.N

### Information:

Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder [fritzi.frank@caritas-leverkusen.de](mailto:fritzi.frank@caritas-leverkusen.de)

# Aktuelles im Asylrecht Teil II

## Ein Einblick in wichtige Veränderungen im Asylrecht

Das Asylrecht unterliegt einem ständigen Wandel, Gerichtsurteile und politische Entscheidungen verändern stetig die Gesetze und deren Auslegung. Für Menschen, welche sich im Asylverfahren befinden stellen sich dazu viele Fragen. Oftmals wenden sie sich damit auch an Bekannte oder ehrenamtliche Unterstützer/innen. Häufig ist es in diesen Fällen lohnend, die Fragenden an Beratungsstellen zu verweisen. Dennoch kann es hilfreich sein, selbst die Entwicklungen im Blick zu haben, um die Situation der Geflüchteten zu verstehen.

Die Veranstaltung thematisiert wichtige Entwicklungen im Asylrecht und deren Auswirkung auf Menschen mit Fluchthintergrund. Sie kann unabhängig von Teil I besucht werden. Es gibt die Möglichkeit, eigene Fragen einzubringen.

---

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit

---

**Termin:** wird noch bekannt gegeben

---

**Ort:** Caritasverband Leverkusen e.V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

---

**Referent/in:** Fadi Akkar

---

**Information:**

Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder [fritzi.frank@caritas-leverkusen.de](mailto:fritzi.frank@caritas-leverkusen.de)

# Regelmäßiges Treffen für Ehrenamtliche im Integrationsbereich

## Austausch, Information und Fortbildung

Die Begleitung von Zugewanderten ist eine anspruchsvolle, lohnende und oft bereichernde Aufgabe. Gleichzeitig werfen sich Fragen auf – sowohl zu der ehrenamtlichen Tätigkeit als auch zu den gesellschaftlichen Diskussionen, die in der letzten Zeit immer kontroverser werden. Zudem sind die Aufgaben im Ehrenamt oft sehr komplex.

In diesen regelmäßigen Treffen sind Ehrenamtliche und Interessierte aus dem Integrationsbereich eingeladen, sich auszutauschen, zu informieren und gegebenenfalls fortzubilden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

---

**Zielgruppe:** Alle Interessierte

---

**Termin:** jeden ersten Dienstag im Monat, 18 Uhr

---

**Ort:** Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Information:** Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder [fritzi.frank@caritas-leverkusen.de](mailto:fritzi.frank@caritas-leverkusen.de)



In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn  
und dem Katholischen Bildungswerk

## Interkulturelle Öffnung

**Interkulturelle Öffnung bedeutet die Gewährleistung gleicher Zugangsmöglichkeiten zu öffentlichen Einrichtungen und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen mit Migrationserfahrung an Angeboten der sozialen Infrastruktur.**

Zur Unterstützung von interkulturellen Öffnungsprozessen sozialer Einrichtungen, Fach- und Regeldienste, Bildungsinstitutionen sowie der Verwaltung bietet der Fachdienst für Integration und Migration folgende Maßnahmen an:

- ▶ Konzeption und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen zur interkulturellen Sensibilisierung
- ▶ Vermittlung und Bereitstellung von Referierenden zu kulturspezifischen Themen sowie migrationspezifischem Hintergrundwissen
- ▶ Hilfestellung bei der Erweiterung interkultureller Handlungsmöglichkeiten im Einzelfall (Konfliktmanagement)
- ▶ Unterstützung beim Aufbau interkultureller Elternarbeit
- ▶ Vermittlung zu Migrantenorganisationen

---

### Information:

Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder  
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

## Vermittlung in Elterngesprächen

**Wir begleiten Elterngespräche kultursensibel, allparteilich und ressourcenorientiert. Unser Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und alle Beteiligten dabei zu unterstützen, ihre Anliegen konstruktiv und nachvollziehbar vorbringen zu können.**

Elterngespräche sind ein wichtiger Baustein der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Schulen mit Familien. Die meisten Elterngespräche gelingen gut und doch kann es vereinzelt zu Situationen kommen, in denen die Gespräche nicht mehr konstruktiv und im Sinne des Kindes zu verlaufen scheinen. Kulturelle und sprachliche Unterschiede wirken oft zusätzlich verunsichernd. Hier bieten wir Unterstützung.

Für Eltern:

- ▶ Wir begleiten Sie bei wichtigen Gesprächen in Schule oder KiTa.
- ▶ Wir besprechen vorher mit Ihnen, was Ihnen für das Gespräch wichtig ist und unterstützen Sie dabei, ihre Anliegen im Gespräch vorzubringen.
- ▶ Wir helfen bei Bedarf bei Sprachproblemen.

Für Kindertageseinrichtungen und Schulen:

- ▶ Unterstützung bei kultur- und sprachsensiblen Elterngesprächen
- ▶ Vermittlung im Konfliktfall

---

**Zielgruppe:** Eltern, pädagogisches Fachpersonal, Lehrkräfte

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

# Kultursensibel Arbeiten in pädagogischen Einrichtungen

## Teamfortbildung für pädagogisches Fachpersonal

Eltern und Kinder, aber auch pädagogisches Fachpersonal und Bildungseinrichtungen sind geprägt von verschiedenen Erziehungskulturen und stützen ihr Handeln auf spezifische Erziehungsziele und Erziehungsstile.

Die Reflexion der eigenen kulturellen Hintergründe und der Erwerb interkultureller Handlungskompetenzen erleichtern den positiven Umgang mit Vielfalt in der Kindertagesstätte. Mögliche Schwerpunkte der Fortbildung können sein:

- ▶ Diversität und Kultur
- ▶ Reflexion eigener kultureller Prägung; professionelle Fachlichkeit und Kultur
- ▶ „Interkulturelle Kompetenz“, Unsicherheit und der Umgang mit uneindeutigen Situationen; Perspektivwechsel im Alltag
- ▶ Rollen und Machtasymmetrien
- ▶ Bedeutung von Diskriminierungserfahrung für den pädagogischen Auftrag
- ▶ Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- ▶ Kollektive Erinnerungen; Krieg und die Wirkung von Kolonialismus bis heute
- ▶ Erziehungsstile und Erziehungsziele in verschiedenen Familienkulturen
- ▶ Mehrsprachigkeit fördern
- ▶ Umgang mit Regeln

Die Fortbildung ist interaktiv und orientiert sich an den Anliegen und Bedarfen der jeweiligen Einrichtung.

---

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

---

**Termin:** Nach Vereinbarung

---

**Ort:** Nach Vereinbarung

---

**Referent/in:** Ute Stahl

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

### Kultursensibel Arbeiten in der Städtischen Tageseinrichtung für Kinder Hamberger Straße

---

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte der Tageseinrichtung für Kinder Hamberger Straße

---

**Termine:**

28.08.2019, 16:30 Uhr Teambesprechung und  
10.10.2019, 8:00 Uhr Tagesveranstaltung

---

**Ort:** Städtische Tageseinrichtung für Kinder Hamberger Straße 16, 51381 Leverkusen-Lützenkirchen

---

**Referentin:** Ute Stahl

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

### Kultursensibel Arbeiten in der Städtischen Tageseinrichtung für Kinder am Quettinger Feld

---

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte der Tageseinrichtung für Kinder am Quettinger Feld

---

**Termine:**

30.10.2019, 16:30 Uhr Teambesprechung und  
15.11.2019, 8:00 Uhr Tagesveranstaltung

---

**Ort:** Städtische Tageseinrichtung für Kinder am Quettinger Feld 28, 51381 Leverkusen-Quettingen

---

**Referentin:** Ute Stahl

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

# Vielfalt in Kinderbüchern – Repräsentationen von Vielfalt im Alltag

## Teamfortbildung für pädagogisches Fachpersonal

Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit und Identität zu stärken, ist meist erklärtes Anliegen in pädagogischen Einrichtungen. Ziel ist, die Kinder in ihren Selbst-Kompetenzen zu stützen, ihre Individualität zu fördern. Darüber hinaus wird in den letzten Jahren zunehmend der Fokus darauf gerichtet, inwiefern Kinder auch als Teil ihrer Bezugsgruppe Wertschätzung erfahren: als Angehörige einer bestimmten Familienkultur, Schicht, religiösen Gruppe, als Mädchen oder Jungen, Kinder mit besonderen Fähigkeiten oder Einschränkungen, aber auch mit ihren äußeren Merkmalen. Studien zeigen, dass hier ein großes Potenzial liegt, denn die Anerkennung des eigenen Bezugsrahmens ist besonders wichtig dafür, ob Kinder sich in ihrer Gruppenidentität als Teil dieser Gesellschaft begreifen können oder nicht.

Die Fortbildung befasst sich sehr praxisnah zunächst mit dem Thema Kinderbücher. Wir betrachten gemeinsam Beispiele von Büchern, in denen Diversität auch abgebildet wird, reflektieren Rollenbilder und stereotype Darstellungen. Anschließend bekommen die Teilnehmenden Leitfragen an die Hand, mit denen sie in ihrer Einrichtung in den kommenden Wochen die Repräsentanz von Kindern beobachten können. Im zweiten Teil der Fortbildung tragen wir die Ergebnisse dieser Beobachtungen zusammen und erarbeiten gemeinsam, ob und an welchen Stellen die Einrichtung eventuell neue Akzente setzen möchte.

---

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

---

**Termin:** Nach Vereinbarung; zweimal 1,5 Stunden, im Abstand von einigen Wochen, gerne auch im Rahmen Ihrer Teamsitzungen

---

**Ort:** In Ihrer Einrichtung

---

**Referentin:** Ute Stahl

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604  
oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)



# Empowerment als pädagogische Aufgabe

## Workshop für pädagogische Fachkräfte

Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen begleiten Kinder in ihren ersten Erfahrungen mit Gesellschaft, mit Institutionen und Bildungseinrichtungen. Sie spielen somit eine wichtige Rolle bezüglich des Empfindens, der Selbstwahrnehmung von Kindern in dieser Gesellschaft. Dabei begleiten sie auch Kinder, die in unserer Gesellschaft aufgrund ihrer vermeintlichen Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen, kulturellen oder religiösen Gemeinschaft ausgegrenzt werden.

Sich angenommen und sozial akzeptiert zu fühlen, ist aber ein Grundbedürfnis für Menschen jeden Alters. Vorurteilen bzw. Infrage-Stellen bis hin zu offen geäußelter Ablehnung begegnen zu müssen, kann tiefgreifende seelische Verletzungen erzeugen. Dies umso mehr, wenn es regelmäßig vorkommt und keine Klärung stattfindet.

Wie fühlt es sich an, wenn ich mich zugehörig fühle zu einer sozialen Gruppe oder Religionsgemeinschaft, die regelmäßig abgewertet wird? Wie verarbeiten Kinder die Vorurteile, denen sie begegnen und wie die Tatsache, dass sie zu „anderen“ in der Gesellschaft gemacht werden, zu denen, die nicht selbstverständlich dazugehören?

Empowerment wird hier zur pädagogischen Aufgabe, um die Kinder mit ihren Erfahrungen ernstzunehmen und zu begleiten. Der Workshop bietet neben einem Input der Referentin einen Rahmen, um die eigenen Möglichkeiten aber auch Grenzen sinnvollen pädagogischen Handelns in diesem Zusammenhang zu reflektieren.

---

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

---

**Termin:** wird noch bekannt gegeben

---

**Ort:** Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Referent/in:** N. N.

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

# Kinder und Jugendliche stärken gegen antimuslimische Diskriminierung

## Workshop für betroffene Eltern zum Umgang mit Diskriminierungserfahrungen ihrer Kinder

In der öffentlichen Diskussion wird oft ein verallgemeinerndes und rückschrittliches Bild des Islam transportiert, der auch in Institutionen wie Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen teils widergespiegelt wird. Doch was bedeutet es für Kinder, wenn sie sich zu einer Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen, die öffentlich oft abgewertet wird? Wie verarbeiten Kinder die Vorurteile, denen sie begegnen und wie die Tatsache, dass sie zu „anderen“ in der Gesellschaft gemacht werden, zu denen, die nicht selbstverständlich dazugehören? Wie gehen sie mit der Unsicherheit um, oft nicht erkennen zu können, ob das Verhalten anderer aus einer diskriminierenden Grundhaltung entspringt oder vielleicht ganz andere Ursachen hat? Der Workshop möchte Raum bieten, sich mit Erfahrungen von antimuslimischer Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen auseinanderzusetzen und unterstützende Elemente für den Umgang hiermit zu lernen. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten für betroffene Eltern erarbeitet, um die Kinder zu stärken, Schutzräume zu bieten und sie im Falle akuter Verletzungen zu stützen.

Der Workshop wird begleitet von einer muslimischen Fachkraft, die an eigene Erfahrungen in diesem Bereich anknüpfen kann. Ziel ist ein Empowerment der teilnehmenden Eltern.

---

**Zielgruppe:** Muslimische Eltern/Familien

---

**Termin:** wird noch bekannt gegeben

---

**Ort:** Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Referent/in:** Eliza Aleksandrova, Muslimisches Familienbildungswerk

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

# Wo sind wir da eigentlich? Vielfältige Familien und Lebensweisen im Kinderbuch

## Ein Elternnachmittag über Vielfalt in Kinderbüchern

Im Alltag erleben Kinder Familie auf unterschiedlichste Weise. Gilt das auch für Kinderbücher? In dieser Veranstaltung sprechen wir über vielfältige Familienbilder. Ziel ist es Kinder mit Büchern zu unterstützen, sich selbst und anderen tolerant zu begegnen.

Während die Eltern sich über Bilderbücher austauschen, können 10 Kinder ein Bilderbuch näher kennenlernen. Und zwar lesen wir nicht einfach, sondern spielen Theater. Wir schlüpfen selbst in die Figuren aus dem Buch und tauchen in eine Phantasiewelt ein. Spiel und Spaß sind garantiert.

---

**Adressaten:** Eltern und Interessierte

---

**Termin:** 24.09.2019, 14.30 – 16.00 Uhr

---

**Ort:** Tageseinrichtung für Kinder am Steinberg, Am Steinberg 23, Leverkusen-Steinbüchel

---

**Referent/in:**

Fabienne Amah-Atayi, Malin Schumacher

---

**Information:**

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

# Identität stärken im Dialog – Demokratie leben

## Ein Workshop für Schülerinnen und Schüler an Leverkusener Schulen

Die eigene Identität und Werte für sich selbst zu entdecken und gegenüber anderen zu vertreten ist ein grundlegendes Interesse und eine Herausforderung für Jugendliche. Migration, Flucht und die Auseinandersetzung mit einer neuen Gesellschaft bringen hier einen zusätzlichen Erfahrungshorizont, aber ggf. auch Unsicherheiten mit sich. In diesem Projekt möchten wir die teilnehmenden Jugendlichen einladen, sich auf kreative Weise damit auseinanderzusetzen, was ihre individuelle Identität und Einzigartigkeit ausmacht, wo ihre Stärken, Potenziale, Unterschiede und Gemeinsamkeiten liegen.

Methodisch sind die Workshops angelehnt an den „Betzavta“- Ansatz (hebräisch: „Miteinander“), der in der Friedensbildung in Jerusalem entwickelt wurde und eng an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpft. Ziel ist, demokratische Prozesse erfahrbar zu machen und im eigenen Alltag zu entdecken. Dabei wird davon ausgegangen, dass manche demokratische Grundprinzipien (Freiheit und Gleichheit, Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz) immer ein Spannungsverhältnis erzeugen. In gesteuerten Dilemmasituationen erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich aktiv mit eigenen Werten auseinanderzusetzen und produktive Lösungen zu finden.

Die Workshops können in internationalen wie auch in Regelklassen angeboten werden.

---

**Zielgruppe:** Schulklassen oder Gruppen von Schüler/innen an Leverkusener Schulen

---

**Kooperationspartner:** Lise-Meitner-Gymnasium

---

**Termine:** Nach Vereinbarung

---

**Ort:** In den Räumlichkeiten der jeweiligen Schule

---

**Referent/innen:** Jennifer Tißen und Jinan Dib

---

**Information:** Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de



## Anker finden

Ziel des Projektes „Anker finden“ ist die Verbesserung der psychosozialen Situation von geflüchteten Familien und Einzelpersonen in Leverkusen.

Die Stärkung von Stabilität und Selbsthilfe sowie die Aktivierung der eigenen Ressourcen stehen dabei im Vordergrund.

Damit besonders belastete Menschen mit Fluchterfahrung ihre eigene Handlungsfähigkeit wiedergewinnen können, bieten wir primär gezielte Soforthilfemaßnahmen (Beratung, Einzelfallhilfe und stabilisierende Gruppenangebote) an.

Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der sozialen Integration von geflüchteten Familien in ihr neues Lebensumfeld. Durch den gezielten Einsatz von Multiplikator(inn)en möchten wir ihnen erleichtern, sich positiv in die soziale Umgebung und den neuen Alltag einzufinden.

Unsere Arbeit in diesem Projekt verstehen wir als Ergänzung und Brückenelement zu den bereits vorhandenen psychosozialen Angeboten in Leverkusen und Region.

### Maßnahmen

- ▶ Beratung und Einzelfallhilfe zur Stabilisierung und Standortbestimmung
- ▶ Schaffung von „Inseln der Freude“ in Kleingruppenangeboten
- ▶ Information über und Heranführung an weiterführende psychotherapeutische Angebote
- ▶ Hilfe bei der Orientierung im Alltag
- ▶ Einsatz von Sprachmittler(inne)n und Multiplikator(inn)en in den relevanten Herkunftssprachen

- ▶ Vermittlung von ehrenamtlich tätigen Familienpaten
- ▶ Vermittlung der Kinder und Familien in örtliche Freizeit und Kreativangebote
- ▶ Aufbau von Selbsthilfegruppen

### Kooperationspartner

Wir kooperieren eng mit den bereits vorhandenen psychosozialen Angeboten in Leverkusen und der Region sowie mit den im Flüchtlingsbereich tätigen Organisationen und relevanten Institutionen der Kommune.

---

### Informationen:

Ursula Velten, Tel. 0176/15 00 51 39 oder [ursula.velten@caritas-leverkusen.de](mailto:ursula.velten@caritas-leverkusen.de) und Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

**Das Projekt wird gefördert durch die Aktion Mensch und hat die Laufzeit: 01.07.2017 – 30.06.2020.**



## **Pause – Abschalten – Kraft tanken**

### **Entspannung für Frauen in besonders belastenden Lebenssituationen**

Fuß zu fassen in einem neuen Land, einer neuen Stadt, teils noch mit unklarer Bleibeperspektive, ist für viele Frauen nach einer Flucht eine nach wie vor belastende und von Unsicherheit geprägte Zeit. Dennoch sorgen die Frauen weiterhin für ihre Kinder, organisieren das Familienleben, lernen eine neue Sprache und begleiten ihre Kinder in deren neuen Alltag. Oft bleibt wenig Raum dafür, innezuhalten und sich selbst eine „Auszeit“ zu gönnen.

Dieses Entspannungsangebot gibt den Frauen einmal wöchentlich die Gelegenheit, miteinander Kraft zu tanken, sich zu entspannen, Ruhe zu finden und gemeinsam die Freude an der Bewegung zu entdecken. Der Kurs wird anfangs von Sprachmittlerinnen für Arabisch und Persisch begleitet.

---

#### **Zielgruppe:**

Frauen mit Fluchterfahrung

---

#### **Termin:**

dienstags, 14.00 - 15:30 Uhr

---

#### **Ort:**

Kath. Familienbildungsstätte Leverkusen, Manforter Straße 186, Gymnastikraum 204, Leverkusen-Manfort

---

**Referent/in:** Michaela Brinsa

---

**Information:** Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

**In Zusammenarbeit mit dem  
Katholischen Bildungswerk**

## **Frauenschwimmkurse für Anfängerinnen**

### **Veranstaltung der Stadt Leverkusen in Kooperation mit dem Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“**

Schwimmen zu lernen ist vielen zugewanderten Frauen ein besonderes Anliegen. Schwimmen macht Freude, dient der Sicherheit, stärkt Gesundheit und Wohlbefinden und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Diese Schwimmkurse für geflüchtete Frauen geben die Gelegenheit, ausschließlich unter Frauen und in besonders geschütztem Rahmen erstes Vertrauen in das Element zu gewinnen und Schritt für Schritt das Schwimmen zu erlernen.

Die Frauen werden von einer erfahrenen Schwimmlehrerin und besonders am Anfang auch von Multiplikatorinnen begleitet, die als erste Ansprechpartnerinnen in den Sprachen Arabisch, Persisch und Kurdisch Zugänge erleichtern und dabei unterstützen, anfängliche Hürden zu überwinden.

Eine Vormerkung für die Kurse ab Oktober ist jederzeit über die Multiplikatorinnen oder den Caritasverband Leverkusen (s. u.) möglich.

---

#### **Zielgruppe:**

Frauen, die Schwimmen lernen möchten

---

**Termin:** 12 x freitags, ab 04.10.2019;  
Gruppe 1: 19.15 Uhr; Gruppe 2: 20.00 Uhr;  
Gruppe 3: 20.45 Uhr.  
Teilnahme nur mit Voranmeldung (s. u.).

---

**Referentin:** Helene Jung-Geskes

---

**Ort:** Schwimmhalle im MediLev, Am Gesundheitspark 2, Leverkusen-Schlebusch

---

**Information:** Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604; [ute.stahl@caritas-leverkusen.de](mailto:ute.stahl@caritas-leverkusen.de)

**In Zusammenarbeit  
mit der Stadt Leverkusen**

# Kreativwerkstatt

## Eine offene Kreativwerkstatt für Geflüchtete und andere Interessierte

Kunst schafft einen Raum des gemeinsamen Erlebens und des Dialogs!

Ob abstrakte Malerei mit Acrylfarbe, Korbflechten, Mosaikkunst oder Armbänder knüpfen – in der Kreativwerkstatt ist beinahe alles möglich. Nebenbei werden wichtige Lebensfragen besprochen.

Das regelmäßige Angebot richtet sich an alle Menschen, die Lust haben, sich schöpferisch zu betätigen. Eigene Ideen und Wünsche können gerne mitgebracht werden.

---

### Adressaten:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

---

**Termin:** mittwochs, 17.00 – 18.30 Uhr

---

**Ort:** Gemeinschaftsraum in der Unterkunft Im Bühl/Von-Diergardt-Straße 7, Leverkusen-Schlebusch

---

**Referent/in:** Malin Schumacher

---

### Information:

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

# Vielfalt. viel wert

## Diversity praktisch erleben – für einen neuen Zugang zur Vielfalt in unserer Gesellschaft.

### Kunst schafft einen Raum des gemeinsamen Erlebens zur Veränderung in der Gesellschaft!

Mit diesem Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln möchten wir für ein positives Verständnis von Vielfalt in unserer Gesellschaft werben. Dies soll insbesondere durch eine Kultur der generationsübergreifenden Begegnung unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen geschehen. Hierbei steht die Förderung eines offenen und wertschätzenden Austauschs im interkulturellen und interreligiösen Kontext im Vordergrund. Unter Leitung einer Theaterpädagogin werden verschiedenste kulturelle und kreative Formate entwickelt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

---

### Information:

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



# Land der Kulturen

## Eine Ausstellung von und mit Menschen mit Fluchterfahrung in der Gesamtschule Schlebusch im Rahmen der interkulturellen Woche

Im öffentlichen Diskurs wird vielfach über, nicht aber mit Menschen mit Fluchterfahrung gesprochen. Bildungsangebote richten sich an Geflüchtete, werden jedoch in seltenen Fällen von ihnen selber konzipiert. Die gemeinnützige GmbH wirWerk hat den Spieß umgedreht und aus der Initiative junger Geflüchteter eine Ausstellung entwickelt.

Im Rahmen der interkulturellen Woche wird diese Ausstellung in der Gesamtschule Schlebusch zu sehen sein. Durch interaktive Simulationen und haptisch-analoge Spielerfahrungen haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich in die Lage Neuzugewanderter hineinzuversetzen. Dieser Perspektivwechsel soll Verständnis schaffen, Ängste und Vorurteile abbauen, Rassismus entgegenwirken, und aufzeigen, dass es gar nicht so einfach ist, sich in einer völlig neuen und fremden Umgebung zu recht zu finden.

Die Ausstellung wird von zwei Geflüchteten begleitet, die auch die Führungen übernehmen. Eine Führung dauert ca. 1,5 Stunden, die Zeiten werden noch bekannt gegeben.

---

**Adressaten:** Alle Interessierte

**Termin:** 23. – 27.09.2019, die Ausstellung ist täglich geöffnet, Führungen finden nur nach Absprache statt.

**Ort:** Gesamtschule Schlebusch, Ophovener Str. 4, Leverkusen-Schlebusch

**Information:**

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



In Zusammenarbeit mit wirWerk

# Heimaten

## Eine Ausstellung über Heimaten und die Suche nach Zugehörigkeit im Rahmen der Leverkusener Kunstnacht

Was macht Heimat aus? Wie schmeckt oder riecht sie? Wie können Orte zu einer Heimat werden? Was passiert, wenn Heimat wegbricht? In verschiedenen Kreativwerkstätten des Caritasverbandes Leverkusen e.V. setzten sich Bürgerinnen und Bürger aus Leverkusen mit dem Thema Heimaten auseinander. Tauchen Sie ein in ein Potpourri aus biografischen Notizen, Geschichten, Bildern und Audioaufnahmen von Menschen und ihren persönlichen Heimaten.

---

**Adressaten:** Alle Interessierte

**Termin:** 11.10.2019, ab 18.00 Uhr, Leverkusener Kunstnacht

**Ort:** Altes Bürgermeisteramt, Bergische Landstraße 28, Leverkusen-Schlebusch

**Information:**

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607, Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608, Fritzli Frank, Tel. 0214/85542-505

## Eine Kooperation der Projekte „Selbstwert ist Mehrwert: Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt“, „Vielfalt. viel wert.“ und der „Aktion Neue Nachbarn“



Dieses Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der europäischen Union (AMIF) kofinanziert. Es hat die Laufzeit 01.10.2018 – 30.06.2020



# „Selbstwert ist Mehrwert: Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt“

## Chancengleichheit stärken – Empowerment befördern und sichtbar machen

### Gesellschaft der Vielfalt gestalten

Unser Ziel ist, eine Gesellschaft der Vielfalt zu gestalten und Möglichkeiten der Begegnung, des Austauschs und gemeinsamen Tuns zu initiieren. Wir richten uns mit unserem Projekt an geflüchtete und neuzugewanderte erwachsene Menschen. Auch Interessierte aus der Nachbarschaft, Institutionen oder bestehende Vereinigungen sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen oder Tatkraft einzubringen.

### Talente entdecken

Wir bieten ein Forum, Talente einzubringen und sich zu entfalten: Sei es Theater, Pantomime, Musik, Künstlerisches Gestalten oder andere kreative Projekte. Wir unterstützen dabei, zusammenzufinden, Kontakte zu knüpfen und einen Rahmen für gemeinsames Gestalten herzustellen. Dabei ist es uns wichtig, die Menschen zusammenzubringen, etwas Kreatives entstehen zu lassen und Kompetenzen sichtbar zu machen.

### Gemeinschaft fördern

Wir sehen hierin auch die Chance für geflüchtete Menschen, eigene Fähigkeiten und Kenntnisse in die Gesellschaft einzubringen und so aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Damit ebenen wir einen Weg in die gemeinschaftliche Gestaltung von Zusammenleben. Wir verstehen uns als Initiator von Gemeinschaft, Brückenbauer zwischen verschiedenen Kulturen und Förderer der sozialen Integration.

Unsere Angebote im Projekt:

### Bunte Vielfalt

Ein kreatives Angebot für Frauen, in dem die eigenen Fähigkeiten und Stärken im gemeinschaftlichen Miteinander eingebracht werden können. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, egal ob Kochen oder Backen, Tanzen, Handarbeiten, Malen oder anderes: Hier kann jede Frau zeigen, was sie kann.

---

**Zielgruppe:** Frauen mit Zuwanderungsgeschichte

**Termin:** montags, 9.30 – 11.00 Uhr

**Ort:** Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

### Kreativtreff

Alle interessierten sind herzlich eingeladen in gemütlicher Atmosphäre und unter fachlicher Anleitung gemeinsam kreativ zu sein: Wir kommen miteinander ins Gespräch, tauschen uns aus und lassen dabei mit unterschiedlichen Materialien kleine Kunstwerke entstehen.

---

**Zielgruppe:** Erwachsene mit Zuwanderungsgeschichte

**Termin:** donnerstags, 9.00 – 11.00 Uhr

**Ort:** Städtische Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum, Nobelstraße 33c, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Referent/in:** Myria Stricker

**Information:** Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608 oder carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de



Dieses Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der europäischen Union (AMIF) kofinanziert. Es hat die Laufzeit 01.10.2018 – 30.06.2020.

# Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

## Unterstützung von Geflüchteten durch geschulte Multiplikatorinnen mit Zuwanderungsgeschichte

Menschen, die selber zugewandert sind, seit Jahren in Leverkusen leben und hier ihr Leben aufgebaut haben, verfügen über viele Erfahrungen, die neu Zugewanderte nun ebenfalls machen: Sprache lernen, die Kinder in ihrem Bildungsweg unterstützen, ein soziales Netz aufbauen und das eigene Leben im neuen Umfeld gestalten. Zudem können sie „Kulturmittler/innen“ sein an Stellen, an denen sich Irritationen auf tun, wo sich die neue Umgebung nicht von selbst erschließt, wo Reibungen entstehen mit Institutionen, Werten und Normen. Sie können sowohl die Familien, wie auch Institutionen dabei unterstützen, die Perspektive des Gegenübers kennenzulernen und Missverständnisse aufzulösen.

Das Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“ möchte neu Zugewanderten einen geschützten Raum geben, um Fragen stellen zu können, erfahrene Irritationen zu äußern, Wünsche und Ziele zu formulieren und eine Orientierung im neuen Lebensumfeld zu finden. In Form von muttersprachlich angeleiteten Gesprächskreisen und Einzelgesprächen werden beispielsweise die folgenden Themen besprochen:

### I. Schwerpunkt: Alltagspraxis

- ▶ Sicherheit, Freiheit, Einsamkeit, Verlust von Job und Status, neue Möglichkeiten ... – Mein Leben in Deutschland
- ▶ Wohnung, Nachbarschaft, Stadtteil – Orientierung im Sozialraum
- ▶ Gleichberechtigung – was bedeutet das für unsere Familie?
- ▶ Religion leben in Leverkusen - Feste, Re-

geln und Traditionen in einem neuen Umfeld

- ▶ Leben in zwei Realitäten - der Kontakt zur Familie in der Ferne
- ▶ Freizeit, Freude und Entspannung – was ist möglich in Leverkusen und Umgebung

### II. Schwerpunkt: Familie und Kinder

- ▶ Erziehung in verschiedenen Kulturen
- ▶ Warum spielen die da so viel - Mein Kind im Kindergarten
- ▶ Grundschule und OGS - Wie begleite ich meine Kinder beim Lernen?
- ▶ Viele Wege führen zum Ziel – Schulformen und Bildungswege
- ▶ Das Recht auf gewaltfreie Erziehung – wie leben wir das in unserer Familie?

Die Angebote finden in Manfort, Steinbüchel und Schlebusch statt. Zudem besuchen die Multiplikatorinnen Familien im gesamten Stadtgebiet und begleiten sie ggf. zum Beispiel zu Elterngesprächen und zu Angeboten im jeweiligen Sozialraum. Dabei verfolgen die Multiplikatorinnen aus eigener Erfahrung und Überzeugung heraus stets das Ziel, die Teilnehmenden zu stärken und in ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen.

---

#### Zielgruppe:

Geflüchtete Menschen mit den Muttersprachen: Kurdisch, Arabisch, Farsi und Dari

---

#### Termin und Ort:

Nach telefonischer Absprache

---

#### Information:

Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder  
ute.stahl@caritas-leverkusen.de



## Professionelles Handeln in der Arbeit als Multiplikator/in

### Schulung und Austausch für Multiplikator/innen im Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

Die Multiplikator/innen im Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“ nehmen vielfältige Aufgaben mit Geflüchteten wahr, die eine bestimmte Grundhaltung erfordern, Fachwissen aus verschiedenen Bereichen, Empathie mit den Menschen und gleichzeitig die Fähigkeit, sich abgrenzen zu können. Hierbei werden sie im Fachdienst für Integration und Migration seit mehr als zwei Jahren systematisch begleitet.

In monatlichen Treffen und in Einzelgesprächen besteht kontinuierlich die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren, Organisatorisches abzustimmen und sich neue Inhalte für die Arbeit zu erschließen. Wichtig sind zudem regelmäßige Fallbesprechungen und der Austausch mit den Kolleginnen, der sich immer wieder sehr konstruktiv gestaltet.

Im Rahmen des Projektes „Anker finden“ unterstützen die Multiplikator/innen teils auch besonders belastete oder traumatisierte Menschen. In diesem Zusammenhang werden sie ebenfalls inhaltlich geschult und fachlich begleitet.

---

**Zielgruppe:** Multiplikator/innen aus dem Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

---

**Termin:** monatlich

---

**Ort:** Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Referent/in:** Ute Stahl und für das Projekt „Anker finden“ Ursula Velten; bei Bedarf werden weitere Referent/innen angefragt

---

**Information:** Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

---

## Elternnachmittag Medien und Erziehung

### Veranstaltung für Eltern zum Thema Mediennutzung; mit Sprach- und Kulturmittlung

Immer früher kommen Kinder im Alltag mit elektronischen Medien in Berührung. Die Familie ist dabei zumeist der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Doch wie können Eltern ihre Kinder sinnvoll begleiten? Wie viel Fernsehen darf sein? Wann ist ein Kind reif für Tablet, Computer und Internet? Welche Medien gehören ins Kinderzimmer und welche nicht?

Dieser Elternnachmittag wird durchgeführt von einer erfahrenen Medienpädagogin und begleitet von Multiplikatorinnen, die im persönlichen Kontakt mit den Familien stehen und die Muttersprache der Teilnehmenden beherrschen. Sie unterstützen durch Sprachmittlung, aber auch durch Vermittlung kultureller Aspekte des Themas.

Themen zur Auswahl:

- ▶ Mediennutzung von drei- bis achtjährigen Kindern: Welche Medien können Kinder ab welchem Alter wie lange nutzen?
- ▶ Internet und Handy: Nutzung von Social Media, Jugendmedienschutz, Cybermobbing, Urheberrecht
- ▶ Computer- und Konsolenspiele: Online-Spiele und Werbung, Jugendschutz und Alterskennzeichnung, Spielregeln, Suchtgefahr

---

**Zielgruppe:** Arabischsprachige Eltern; weitere Veranstaltungen für die Sprachen Dari, Farsi und Kurdisch nach Vereinbarung

---

**Termin:** Für arabischsprachige Eltern:  
05.12.2019, 16.30 Uhr;

---

**Ort:** Städtische Tageseinrichtung für Kinder Nobelstraße, Nobelstraße 33c, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Information:** Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604, ute.stahl@caritas-leverkusen.de

---

**In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Initiative Eltern und Medien und der Städtischen Tageseinrichtung für Kinder Nobelstraße.**

## Fit für den Konsumalltag

**Infoveranstaltungen für neuzugewanderte Menschen mit dem Ziel, sich im Konsumalltag in Deutschland besser zurechtfinden zu können**

Verlockungen durch günstige Handyangebote mit langen Vertragslaufzeiten, die allgemeine Produktvielfalt, neue Zahlungsmöglichkeiten und Kreditversprechen sowie komplexe Vertragsabschlüsse können gerade neuzugewanderte Menschen schnell in Bedrängnis bringen. Die eigene Wohnung konfrontiert die Menschen mit Mietverträgen, Nebenkosten- und Stromabrechnungsverfahren und der Frage nach notwendigen Versicherungen.

Diesen und weiteren Problemstellungen soll in spezifisch entwickelten Bildungseinheiten zum Thema „Smartphone und Kostenfallen“, „Richtig heizen – Geld sparen“, „Stromkosten – Strom sparen“, „Verträge – Rechte und Pflichten“ und „Zahlungsmodalitäten“ erfolgreich nachgegangen werden.

---

**Zielgruppe:** neuzugewanderte Menschen mit Fluchthintergrund

---

**Termin:** wird noch bekannt gegeben

---

**Ort:** Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Referent/in:** Kerstin Bender, Verbraucherzentrale Bergisch Gladbach

---

**Information:**

Janina Keller, Tel. 0176/15 00 51 45 oder janina.keller@caritas-leverkusen.de

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Projekt der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen: „Get in – Fit für den Konsumalltag“.**

## Kreative Sprachförderung in der Unterkunft Heinrich-Claes-Straße

**Dieses Musik-Spiel-Bastelangebot richtet sich an geflüchtete Kinder im Grundschulalter**

Mit einem bunten Methodenmix werden Konzentrationsfähigkeit, Sprachgebrauch sowie die Grob- und Feinmotorik der teilnehmenden Kinder gefördert. Eltern erhalten wichtige Impulse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und weitere Fördermöglichkeiten für ihre Kinder.

---

**Zielgruppe:** Grundschul Kinder aus der Unterkunft mit ihren Eltern

---

**Termin:** donnerstags 17.00 – 19.00 Uhr, Start: 05.9.2019

---

**Ort:** Unterkunft Heinrich-Claes-Straße, Heinrich-Claes-Str. 33a, Leverkusen-Küppersteg

---

**Referent/in:** Oksana Spomer

---

**Information:**

Erika Haller, Tel. 0159/04 05 17 99 oder erika.haller@caritas-leverkusen.de

# Kreative Sprachförderung in der Unterkunft Josefstraße

## Ein Spiel- und Freizeitangebot für Schulkinder aus der Unterkunft

Die Unterkunft bildet für viele Familien über lange Monate, zuweilen sogar über Jahre, das alleinige Zuhause. Die räumliche Enge erschwert insbesondere den Kindern die Bewegungsfreiheit, das freie Spiel und das kreative Sich-Entfalten. Mit diesem zweimal wöchentlich stattfindendem Angebot erhalten die Kinder mit unterschiedlichen Methoden Raum und Anregungen zu neuem Spiel, freiem Erproben und aktivem Einüben der deutschen Sprache.

---

**Zielgruppe:** In der Unterkunft untergebrachte Schulkinder von 6 - 10 Jahren

---

**Termin:** Dienstags 17.00 – 19.00 Uhr und donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr

---

**Ort:** Unterkunft Josefstraße 10, Leverkusen-Manfort

---

**Referent/in:** Pauline Heck

---

**Information:**  
Azam Darbahani, Tel. 0176/ 150051 47 oder  
azam.darbahani@caritas-leverkusen.de

## Sprache lernen...

### Hausaufgabenhilfe in der Unterkunft

Dieses Förderangebot möchte die Chancen auf eine erfolgreiche schulische Integration von insbesondere neu-eingereisten Flüchtlingskindern aus der Unterkunft „Im Bühl“ stärken.

---

**Zielgruppe:** in der Unterkunft untergebrachte Schulkinder von 6 - 10 Jahren

---

**Termin:** montags und mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr / Start: 02.09.2019

---

**Ort:** Unterkunft „Im Bühl“, von-Diergardt-Straße 69 a, Leverkusen-Schlebusch

---

**Referent/in:**  
Corinna Lüers-Hipp / Monika Romahn

---

**Information:**  
Maximilian Schlieker, Tel. 0176/15 00 51 48 oder  
maximilian.schlieker@caritas-leverkusen.de

## Kindergruppe in der Unterkunft Josefstraße

### Gemeinsam spielend lernen

In der Gemeinschaftsunterkunft in Manfort leben viele Kinder. Einmal in der Woche bietet eine Gruppe engagierter Ehrenamtlicher ihnen die Möglichkeit zu basteln, zu spielen, in der Gruppe zu agieren und dabei ohne Anstrengung ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

---

**Zielgruppe:** In der Unterkunft untergebrachte Kinder im Alter von 3 - 12 Jahren

---

**Termin:** dienstags, 17 – 18 Uhr

---

**Ort:** Unterkunft Josefstraße, Josefstraße 10, Leverkusen-Manfort

---

**Information:** Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder  
fritzi.frank@caritas-leverkusen.de

## Musiktreff in der Unterkunft Josefstraße

### Zusammen mit Freude musizieren

Unter fachlicher Anleitung wird die Freude an der Musik geweckt und gefördert. In netter Atmosphäre wird Gitarre gespielt, gemeinsam musiziert und gesungen. Ein kostenfreies und offenes Gruppenangebot, bei dem die Begegnung und das Miteinander im Vordergrund stehen.

---

**Adressaten:** Schulkinder und Erwachsene

---

**Termin:** montags, 18.00 – 20.00 Uhr

---

**Ort:** Gemeinschaftsraum der Unterkunft Josefstraße, Josefstraße 10, Leverkusen-Manfort

---

**Referent/in:** Hamid Mousavi

---

**Information:**

Azam Darbahani ,Tel. 0176/15 00 51 47 oder  
azam.darbahani@caritas-leverkusen.de

## Let's dance

### Tanztheaterprojekt – eine spielerische Auseinandersetzung mit den individuellen Erfahrungen von Ankommen und Zusammenleben in Deutschland

Das Projekt ermöglicht Begegnung zwischen Geflüchteten und Einheimischen auf eine besondere Weise. Sie entwickeln durch Elemente des Improvisationstheaters und des Tanzes eine gemeinsame Kommunikation, ohne die Fallstricke der unterschiedlichen Muttersprachen. Die Teilnehmenden setzen sich dabei aktiv mit ihren Erfahrungen, Wünschen und Träumen eines gesellschaftlichen Miteinanders auseinander. Eine öffentliche Aufführung zum Abschluss des Projektes ist angedacht.

---

**Zielgruppe:**

geflüchtete Schulkinder und Jugendliche  
ab 12 Jahren

---

**Termin:**

donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr

---

**Ort:**

Nachbarschaftszentrum Johanneskirche Manfort,  
Scharnhorststraße 40, Leverkusen Manfort

---

**Referent/in:**

Simona Furlani (Tanzpädagogin)

---

**Information:**

Piera-Angela Girardi-Junggeburth,  
Tel. 0176/15 00 51 43 oder angela.girardi-  
junggeburth@caritas-leverkusen.de

## Filmvorführungen im Rahmen der Interkulturellen Woche

### Die Farbe des Ozeans

D 2012, frei ab 12 Jahren

Ein Flüchtlingsboot landet am Badestrand, eine deutsche Urlauberin will helfen. Doch nicht jede Unterstützung wirkt so, wie gewollt. Ein Film über Menschlichkeit und Abgrenzung, Hilfsbereitschaft und Überforderung. Und darüber, dass man Gut und Böse nicht so einfach unterscheiden kann.

### Kaddisch für einen Freund

D 2012, frei ab 12 Jahren

Ali ist 14 Jahre alt und hat von klein auf gelernt, „die Juden“ zu hassen. Doch nun muss er Alexander, einem älteren jüdischen Nachbarn helfen, damit dieser nicht ins Altersheim kommt. Nach und nach entwickelt sich aus der gegenseitigen Abneigung eine vorsichtige Freundschaft.

Jeweils mit einer Einführung und einem anschließenden Filmgespräch

---

**Zielgruppe:** Interessierte

---

**Termine:**

23.09.2019, 19 Uhr (Die Farbe des Ozeans)

26.09.2019, 19 Uhr (Kaddisch für einen Freund)

---

**Ort:** Caritasverband Leverkusen e. V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

---

**Referent/in:** Thomas von der Heide

---

**Information:** Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder fritzi.frank@caritas-leverkusen.de

---



**In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und dem Katholischen Bildungswerk**

## „Dieses bunte Deutschland – über den Mut nach der Flucht“

**Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kommunalen Kino im Rahmen der interkulturellen Woche.**

**Filmvorführung und Nachbesprechung mit dem Regisseur Jan Tenhaven (SWR-Produktion).**

Der Dokumentarfilm begleitet vier geflüchtete Menschen über die Dauer von einem Jahr auf ihren streckenweise sehr holprigen Wegen in ein neues Leben:

Eine Tschetschenin hofft auf eine sichere Zukunft in Brandenburg, ein 17-jähriger Afghane befindet sich im sächsischen Pirna zwischen Fremdenhass und seinem Traum von einer Tischlerlehre, eine junge Syrerin ist auf der schwäbischen Alb und unternimmt ihre ersten Schritte in Richtung Ingenieurstudium und ein syrischer Unternehmer in Berlin hofft darauf, seine beiden Kinder aus dem Kriegsland nachholen zu dürfen.

Ein Film, der sich Zeit nimmt, weil es um Fragen geht, die sich nicht schnell beantworten lassen. Die Dokumentation zeigt auf, wie viele Stolpersteine es beim Ankommen geben kann und wie mühsam es zuweilen vorangeht.

Gleichzeitig bringt er sehr eindrücklich den Mut der Hauptdarsteller/innen zum Ausdruck, sich trotz der vielfältigen Widerstände nicht aufzugeben, sondern seinen Weg beharrlich weiter zu verfolgen.

---

**Zielgruppe:** Alle Interessierte

---

**Termin:** 25.09.2019, 19.00 Uhr

---

**Ort:** Kommunales Kino im Forum Leverkusen, Am Büchelalter Hof 9, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Information:** Angela Girardi-Junggeburch, Tel. 0176/15 00 51 43  
Ute Mader, Tel. 0214/4 06 41 84

# Vielfalt, die bewegt

## Ein kreatives Angebot im Rahmen der interkulturellen Woche

Gemeinsam wird, unter fachlicher Anleitung und dem Einsatz unterschiedlicher Materialien, ein Mobile erstellt: Individuelle Formen und Farben lassen ein bewegtes großes Ganzes entstehen. Das Angebot ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

---

**Adressaten:** Erwachsene

---

**Termin:**

Mittwoch, 25.09.2019, 18.00 – 19.30 Uhr

---

**Ort:** Caritas Begegnungsstätte Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

---

**Referent/in:** Myria Stricker

---

**Information:**

Carola Pfeuffer Tel. 0214/85542-608 und  
Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505



Dieses Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der europäischen Union (AMIF) kofinanziert. Es hat die Laufzeit 01.10.2018 – 30.06.2020

# Fahrradtour im Rahmen der Interkulturellen Woche

## Begleitete Radtour für Neuzugewanderte, ehrenamtlich Engagierte und Interessierte

Radfahren erweitert den Bewegungsraum, ermöglicht Unabhängigkeit und gleichzeitig bietet es die Chance, die Stadt bewusster und besser kennen zu lernen. Mehrere Trainings und Touren haben im Frühjahr und Sommer stattgefunden. Zum Abschluss laden wir auch alle Interessierte zu einer gemeinsamen Tour im Rahmen der Interkulturellen Woche ein, um nicht nur den physischen Bewegungsraum zu erweitern, sondern auch neue Kontakte zu knüpfen.

---

**Zielgruppe:** Neuzugewanderte Menschen mit Fluchthintergrund, ehrenamtliche Unterstützer/innen und Interessierte

---

**Termin:** Samstag, 28.09.2019, 14.00 Uhr

---

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

---

**Referent/in:**

Uwe Witte, adfc Kreisverband Leverkusen e.V.

---

**Information:** Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder [fritzi.frank@caritas-leverkusen.de](mailto:fritzi.frank@caritas-leverkusen.de)

Ein Angebot in Kooperation von „Selbstwert ist Mehrwert: Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt“ und der Aktion Neue Nachbarn



In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn, dem AWO Kreisverband Leverkusen und dem adfc Kreisverband Leverkusen e.V.

## Café Schlebusch

### Ein Begegnungscafé für Ehrenamtliche, Nachbarn und Bewohner der Unterkunft in der Merziger Straße

In der Gemeinschaftsunterkunft in der Waldsiedlung leben viele Familien mit Kindern, wie auch alleinstehende Frauen und Männer. Das Café Schlebusch bietet die Chance, dass sich Neuzugewanderte, Nachbarn und Ehrenamtliche persönlich kennenlernen und Kontakte knüpfen.

Im Café werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache, Spiele und Kreativangebote für Kinder, wie auch der persönlichen Austausch. Interessierte sind jederzeit willkommen.

---

**Zielgruppe:** Neuzugewanderte, Nachbarn und ehrenamtlich Engagierte

---

**Termin:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 19.30 Uhr

---

**Ort:** Unterkunft Merziger Straße 1, Leverkusen-Schlebusch

---

**Information:** Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-505 oder fritzi.frank@caritas-leverkusen.de

---

## Offene Trainingsgruppe – „Willkommen im Fußball“

### Ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zum gemeinsamen Fußballspiel

Ein Bündnis aus dem Fußballverein Bergisch Neukirchen, der Stadt Leverkusen, Bayer 04 Leverkusen, der Deutschen Kinder und Jugendstiftung und dem Caritasverband Leverkusen e.V. führt dieses Angebot für Jugendliche und Heranwachsende mit Fluchthintergrund durch. Neben dem gemeinsamen Fußballspiel sind weitere gemeinschaftliche Aktionen, wie die Teilnahme an Turnieren und der Besuch der Bay-Arena, Teil des Projekts.

Jugendliche und Heranwachsende haben hier die Möglichkeit an einem niedrigschwelligem Sportangebot teilzunehmen. In Kontakt mit Gleichaltrigen zu treten, sich auszutauschen und an verschiedenen Angeboten teilzunehmen, die auch zur Orientierung und Eingewöhnung in Leverkusen beitragen.

---

**Zielgruppe:** Jugendliche und Heranwachsende mit Fluchthintergrund

---

**Termin:** Einmal im Monat, Termine nach Rücksprache

---

**Ort:** Im Sommer auf dem Trainingsgelände des Bergisch Neukirchen, im Winter in der Soccer-Centor Halle in Leverkusen-Manfort

---

**Information:** Lorenz Rabl, Tel. 0176/15 00 51 36 oder lorenz.rabl@caritas-leverkusen.de

---



In Zusammenarbeit mit  
der Aktion Neue Nachbarn  
und der katholischen Kirchengemeinde  
St. Andreas

**Sie erreichen uns:**

**Caritasverband Leverkusen e. V.**

Fachdienst für Integration und Migration

Carl-Leverkus-Straße 13

51373 Leverkusen

Tel. 0214/85542-600

Fax 0214/85542-650

Fachdienstleiterin

**Lioba Engels-Barry**

Tel. 0214/85542-602

lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Sekretariat

**Nicole Rösgen**

Tel. 0214/85542-600

nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 9.00 - 13.00 Uhr

und nach Absprache

**Integrationsagentur (IA)**

Ansprechpartnerinnen:

**Lioba Engels-Barry**

Tel. 0214/85542-602

**P. A. Girardi-Junggeburth**

Tel. 0176/15 00 51 43

**Ute Stahl**

Tel. 0214/85542-604